

Autoren- und Herausgeberverzeichnis

Bernward Baule ist Politikwissenschaftler und leitet das Referat Verbraucherwissenschaften und Verbraucherbildung im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, wo auch die Geschäftsstelle des Netzwerks Verbrauch erforschung implementiert ist. Schwerpunkte sind die Verbraucherforschung, Konsumgesellschaft und Grundlagen des Verbraucherverhaltens. Veröffentlichungen u.a. Kommerzkultur, Verbrauchermacht, moralischer Konsum – zur Verbraucherpolitik im Föderalismus, in: Ines Härtel (Hrsg.), Handbuch Föderalismus – Föderalismus als demokratische Rechtsordnung und Rechtskultur in Deutschland, Europa und der Welt, Bd. III: Entfaltungsbereiche des Föderalismus, 2012.

Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein ist Inhaberin des Lehrstuhls für Marketing und Direktorin des 1969 gegründeten Instituts für Konsum- und Verhaltensforschung an der Universität des Saarlandes. Ihre derzeitigen Forschungsschwerpunkte sind: Aktivierungsforschung, Shopper-Research, Gesundheit und Konsumverhalten sowie Konsumentenverhalten Älterer. Seit 2018 ist sie Mitglied des Koordinierungsgremiums des Netzwerks Verbrauch erforschung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV).

Dr. Dirk Hohnsträter leitet die 2017 gegründete Forschungsstelle Konsumkultur der Universität Hildesheim. Zu den Arbeitsschwerpunkten des seit 2011 am Institut für Medien, Theater und Populäre Kultur der Universität Hildesheim tätigen Kulturwissenschaftlers zählen materielle Kultur, Digitalisierung und ästhetische Ökonomie. Einschlägige Buchveröffentlichungen zum Thema: Hohnsträter, D. (Hg.): "Konsum und Kreativität", Bielefeld: Transcript 2016; Hohnsträter, D./Krankenhausen, S. (Hg.): "Konsumkultur. Eine Standortbestimmung", Berlin: Kadmos 2019.

Prof. Dr. Peter Kenning (geb. 1970) ist Inhaber des Lehrstuhls für BWL, insbesondere Marketing, an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Er forscht unter anderem zum Thema Vertrauensmanagement, zum Verbraucherverhalten sowie zu ausgewählten Problemen der Mensch-Maschine-Interaktion. 2011 wurde Prof. Kenning in den wissenschaftlichen Beirat "Verbraucher- und Ernährungspolitik" des damaligen Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) berufen. Im Jahr 2012 wurde er zudem in das Koordinierungsgremium des Netzwerks Verbrauch erforschung berufen.

Von 2015 bis 2019 war er Sprecher des Gremiums. Seit 2018 ist er Vorsitzender des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV).

Prof. Dr. Gudrun M. König ist Professorin für Kulturanthropologie mit den Schwerpunkten Moden und Materielle Kultur am Institut für Kunst und Materielle Kultur der TU Dortmund. Ihre Forschungen und Publikationen konzentrieren sich auf die Konsum- und Museumsgeschichte, auf die Anthropologie der Moden und die kulturanthropologische Wissenschaftsgeschichte.

Prof. Dr. Wolfgang König ist Professor für Technikgeschichte (a.D.) an der Technischen Universität Berlin und ordentliches Mitglied von acatech. Deutsche Akademie der Technikwissenschaften. Gastprofessuren hatte er unter anderem an der Technischen Universität Wien und an der Chinesischen Akademie der Wissenschaften inne. Für seine Arbeiten zur Technikgeschichte und Technikbewertung ehrte ihn der Verein Deutscher Ingenieure mit seinem Ehrenring und der VDE mit der Karl-Euler-Medaille. Für herausragende wissenschaftliche Beiträge zum Dialog der Geistes-, Natur- und Technikwissenschaften erhielt er den Braunschweiger Abt Jerusalem-Preis. Zu seinen Forschungsfeldern gehören die Konsumgeschichte sowie die Geschichte der Technikwissenschaften und der Berufsgruppe der Ingenieure. Zurzeit arbeitet er an einem Buch zur Geschichte von Wegwerfprodukten.

Prof. Dr. Stefan Krankenhagen ist Professor für Kulturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Populäre Kultur an der Stiftung Universität Hildesheim. Er ist Initiator der Forschungsstelle Konsumkultur und forscht u.a. zu Materialität und Dinglichkeit in der Populären Kultur, zur Relation von Kultur, Ökonomie und Konsum sowie zu Prozessen der De/Professionalisierung in den Künsten und Medien. Aktuelle Veröffentlichung: Konsumkultur. Eine Standortbestimmung (hrsg. gem. mit Dirk Hohnsträter).

Prof. Dr. Jörn Lamla leitet das Fachgebiet Soziologische Theorie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel und forscht zum Wandel der Demokratie, zu Fragen der Konsumgesellschaft, der Digitalisierung und der ökologischen Krise. Er ist zudem Direktor im Wissenschaftlichen Zentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) der Universität Kassel. Seit 2015 ist Prof. Lamla Mitglied, seit 2019 Sprecher des Koordinierungsgremiums des Netzwerks Verbraucherforschung beim Bundesministerium der Justiz und für

Verbraucherschutz (BMJV). Zudem ist er Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Kompetenzzentrums Verbraucherforschung NRW.

Prof. Dr. Steffen Mau ist seit 2015 Professor für Makrosoziologie am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen in der Ungleichheitsforschung, der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung sowie in der politischen Soziologie und der Transnationalisierungs- und Europäisierungsforschung.

Prof. Dr. Alexander Roßnagel ist Seniorprofessor für Öffentliches Recht mit dem Schwerpunkt Recht der Technik und des Umweltschutzes an der Universität Kassel. Er ist dort wissenschaftlicher Leiter der „Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung (provet)“ und Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG). Er ist außerdem Sprecher des Forums Privatheit und selbstbestimmtes Leben in der Digitalen Welt, das vom BMBF gefördert wird. Von 2003 bis 2011 war er Vizepräsident der Universität Kassel. Er leitete viele Forschungsprojekte zum Grundrechtsschutz in der digitalen Gesellschaft und zur verfassungsverträglichen Technikgestaltung. Jüngste Veröffentlichungen: Roßnagel, A. (Hrsg.), Das neue Datenschutzrecht – Europäische Datenschutz-Grundverordnung und deutsche Datenschutzgesetze, Nomos 2018; Roßnagel, A./Hornung, G. (Hrsg.), Grundrechtsschutz im Smart Car, Springer 2019.

Dr. Anne Schmidt ist freie Ausstellungskuratorin und Historikern. Ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen in der Wirtschafts- und Kulturgeschichte, der Wissens- und Wissenschaftsgeschichte, der Emotions-, Technik- und Medien-geschichte sowie der Public History.

Prof. Dr. Wolfgang Ullrich, lebt und arbeitet als freier Autor und Kulturwissenschaftler in Leipzig, nachdem er von 2006 bis 2015 Professor für Kunstwissenschaft und Medientheorie an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe war. Er forscht und publiziert zur Geschichte und Kritik des Kunstbegriffs, zu bildsoziologischen Themen sowie zur Konsumtheorie. – Einschlägige Buchveröffentlichungen zum Thema: Alles nur Konsum. Kritik der warenästhetischen Erziehung, Verlag Klaus Wagenbach, Berlin 2012; Wahre Meisterwerte. Stilkritik einer neuen Bekenntniskultur, Verlag Klaus Wagenbach, Berlin 2017.

